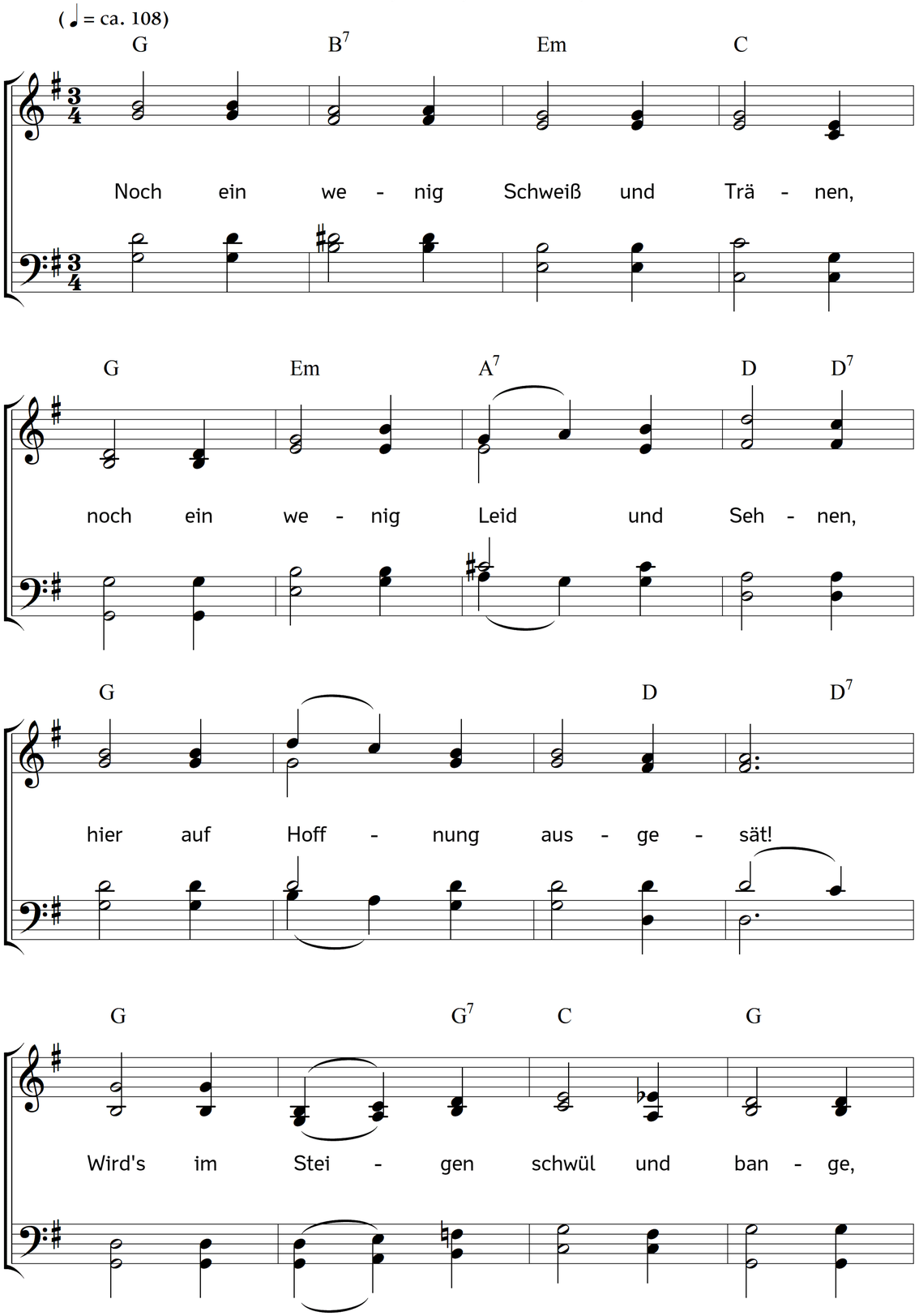
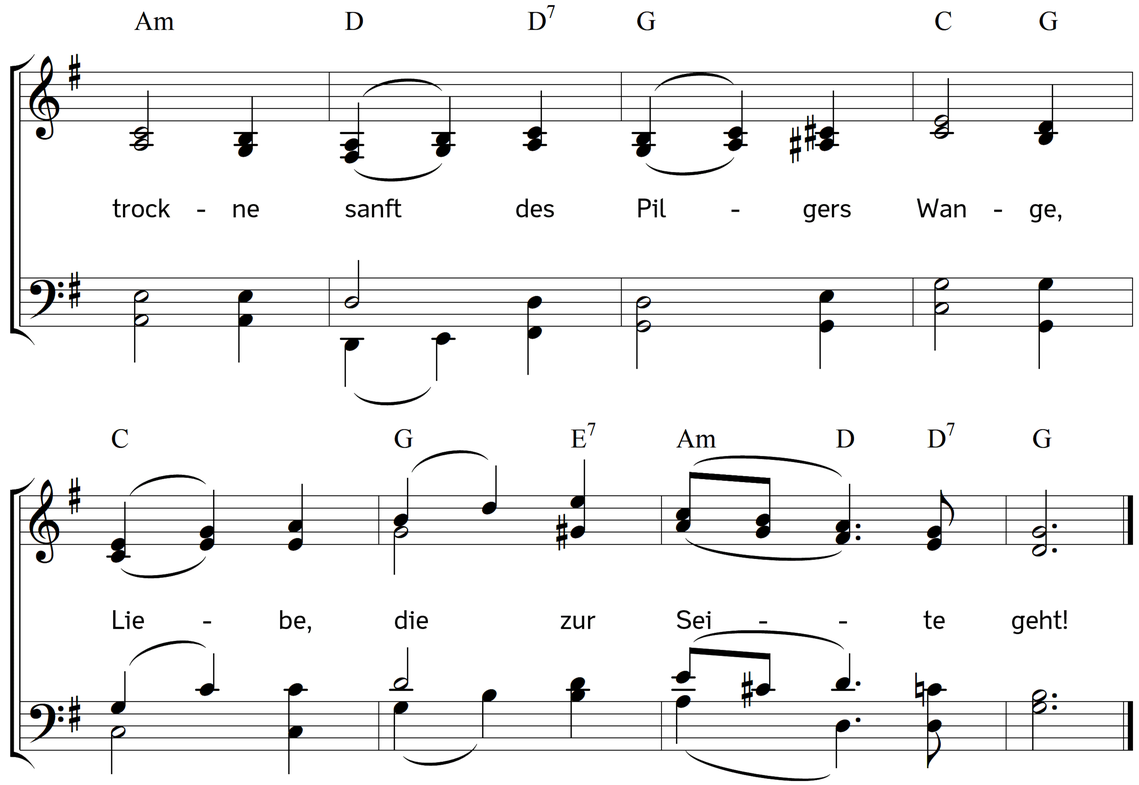
PILGERGESANG





2. Höher doch, als menschlich Trösten
tönt aus Hütten der Erlösten
der Verheißung Wort herab:
"Dort, wo Lebensbäume sprossen,
trocknet Tränen, ihm geflossen,
Gottes Lamm auf ewig ab."

3. Nah ist ja des Abends Kühle,
bald ist's Herbst nach Sommerschwüle,
kurz der Wallfahrt trübes Los.
Hört ihr Stund um Stunde schlagen?
Bald wird uns die letzte tragen
heim in unsers Vaters Schoß.

4. Jener Pilger, der erduldet,
was wir allzumal verschuldet,
ließ zurück den goldnen Strahl;
seiner Tritte Spur, sie leitet
uns zur Stadt, von Gott bereitet,
zu des Königs Abendmahl.

5.Vor uns schwebt die lichte Wolke
vom geliebten Zeugenvolke
auf des Meisters ernstem Pfad.
Rafft euch auf, ihr müden Kniee!
noch ein wenig Kampf und Mühe:
Sieg und Ruh und Heimat naht!

Text: Meta Heusser-Schweizer. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2018 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1966/